

Die Höhle

von Benjamin Quabeck

Regie: Benjamin Quabeck

Komposition: Lee Buddah

Produktion: WDR 2011, 56 Minuten

Was ist dein Zuhause? Was hast du mit den Menschen zu tun, die dich jahrelang umgeben haben, mit denen du groß geworden bist? Eine junge Frau kehrt zum Abiturjubiläum in ihre Heimatstadt Ennepetal zurück und stellt fest, dass sie zur Außenseiterin geworden ist. Frühere Freunde sind ihr fremd. Sie spürt, dass die Stadt ein kollektives Geheimnis bewahrt, das sie als Heranwachsende nicht erahnen konnte. Der Schlüssel dazu liegt offenbar in der Kluterthöhle, dem Wahrzeichen der Stadt, dem alten Stolz der Ahnen. Ein Ort, den jeder Ennepetaler - bis auf sie - schon in Kindheitsjahren besichtigt hat. Die junge Frau erfährt von einem geheimnisvollen, kristallklaren See in der Tiefe der Höhle und von verschwundenen Menschen. Schließlich steigt sie hinab in die Höhle, macht sich auf die Suche nach der Vergangenheit der Stadt und entdeckt ein totgeschwiegenes, grauenhaftes Vermächtnis ihrer Gründerväter.

Erzähler: Horst Mendroch

Junge Frau: Marleen Lohse

Jan: Denis Moschitto

Alte Frau: Luise Lunow

Höhlenführer / Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Stefan Feddersen-Clausen

Hotelier: Sönke Möhring

Betrunkener: Oliver Brod

Kassiererin: Sigrid Maria Schnücker

Partygast 1: Sebastian Achilles

Partygast 2: Richard Erben

Zivi: Oliver Lechner

Schüchterne Frau: Noemi Lehner

Frau 2: Julia Wolf

Kranker (Herr Bödecken): Fritz Hammer